

26. HALLESCHER FRAUENKULTURTAGE

22. OKTOBER - 07. NOVEMBER 2021



DIGITAL GENDER LAB

DIE 26. HALLESCHEN FRAUENKULTURTAGE

Das Corona-Jahr 2020 zeigte, dass Digitalisierung in beruflichen und privaten Lebensbereichen und in der Bildung voranschreitet und voranschreiten muss. Das ist eine Chance.

Die diesjährigen Frauenkulturtage nehmen genau dieses Thema auf, das seit fast zwei Jahren eben durch Corona auch für die breite Masse nun zum normalen Alltag geworden ist. In rasanter Geschwindigkeit überrannte die Digitalisierung alle Bereiche des Lebens und zog sich durch alle Altersgruppen, privat und beruflich gleichermaßen. Dieser Digitalisierungsansturm stellte alle vergangenen Bemühungen in den Schatten. Wir wollen in den diesjährigen Frauenkulturtagen u. a. der Frage nachgehen: Ist diese rasante Entwicklung eine Chance für eine geschlechtergerechte Sensibilisierung im Berufsleben, in der Bildung, Kunst, Kultur und anderen Lebensbereichen?

In verschiedenen Formaten wie Filmveranstaltungen, Ausstellungen, einer Lesung und verschiedenen Workshops nähern wir uns dem Thema und bauen unser eigenes „digital gender lab“ auf.



**Schirmfrau Dr. Jeannette Drygalla,
Vorstand Hallescher Kunstverein e.V.**

Kunst, Kultur, Kommunikation und Bildung finden zunehmend in digitalen Räumen statt. Digitalisierung und Medialisierung sind vielleicht **die** Entwicklungstrends unseres Jahrzehnts. Eine Entwicklung, die durch die Bedingungen der Pandemie mit SiebenMeilenStiefeln vorangeschritten ist. Dies in Kombination mit einer Kommunikation, die eher in Lager spaltet als Diskurse zu führen. Die ins Dogmatische rutscht. Ins Destruktive. Dies alles durchdrungen – oder bedingt – durch eine rasante Ökonomisierung. In der Digitalisierung liegen Risiko und Chance zugleich: Digitale Räume ermächtigen, ermöglichen, erreichen. Aber sie sind auch begrenzt. Eine echte Begegnung ersetzen sie nicht. Auch das ist ein überdeutliches Lernergebnis der zurückliegenden Monate. Folgt die Digitalisierung vordergründig dem Diktat der Ökonomisierung, wird diese damit weiter verschärft.

„Digital Gender Lab“ ist der Titel der diesjährigen Frauenkulturtage. Unter diesem thematischen Schirm finden sich Angebote, die unterschiedliche Medien einbeziehen: Film, Video und Buch. Rote Linien könnte ich lesen in intermedialem und interdisziplinärem Herangehen, in Verbindung aus Traditionellem und Neuem. DIGITAL und ANALOG. Es



ist das UND dazwischen, das ich herausstellen möchte. Es geht nicht darum, das eine gegen das andere abzuwägen. Und darf auf keinen Fall ein Ersetzen werden. Bei „digital UND analog“ (aber nicht nur hier) ist kein ENTWEDER ODER sondern ein SOWOHL ALS AUCH gefragt. In diesem Spannungsverhältnis sehe ich die Frauenkulturtag 2021 verortet. Mit den Angeboten einen Beitrag dafür zu leisten dieses auszu-leuchten. Künstlerisch-kreativ sowie im Diskurs.

Ich wünsche allen Teilnehmer*innen wie Mitwirkenden eine erfolg- und entwicklungsreiche Zeit und gutes Gelingen. Und freue mich auf Be-gnungen analog UND digital.

www.jeannette-drygalla.de

Foto: Martha Angelika Himburg



FREITAG, 22. OKTOBER 2021

**Eröffnung der 26. Halleschen FrauenKulturTage zum Thema
„digital gender lab“**

Ort: Frauenzentrum Weibberwirtschaft

Zeit: 18:00 - 19:00 Uhr

Sektempfang

Eröffnung durch den Vorstand des Dornrosa e.V.

Grußwort der Schirmfrau Dr. Jeannette Drygalla, Vorstand Hallescher Kunstverein e.V.

Grußwort Daniela Suchantke, Geschäftsführerin des Landesfrauenrates Sachsen-Anhalt e.V.

Grußwort Dr. Regina Schöps, Stadträtin, Fraktion Mitbürger & Die PARTEI

Anschließend

Eröffnung der Ausstellung „moving digital“

durch Jutta Jahn, Kuratorin, Vorstand Dornrosa e.V.

Ort: Raum für Grafik (Geiststr. 43 / Ecke Thaliapassage)

Zeit: 19:15 – 20:00 Uhr



Künstlerinnen Alica Khaet (Halle), Irena Paskali (München) und
Therese Lippold (Halle)

Alica Khaet

Interdisziplinäre Video-Performance (2021) 28 Minuten

„Gesucht und verloren“

Konzept/Regie: Alica Khaet mit Kristina Buketova, Anne Scholze,

<https://alicakhaet.com/>

Therese Lippold

Fotografien

Videoinstallationen

„flüchtige faltung“ (2013)

„Block IX-453“ (2011)

Stadium Unbekannt

Hommage an Xavier Le Roys „Self Unfinished“ (2020)

<https://therese-lippold.jimdo.free.com>



Irena Paskali

Fotografien/Zeichnungen

Videoinstallationen

„Ein Bild spiegelt sich noch in mir“ (2021)

„Bewegt Bilder in stürmischen Zeiten“ (2021)

„Schnittstellen“ (2020)

<https://www.paskali-i.de>

Ausstellungsdauer vom 22.10. – 30.11.2021

Öffnungszeiten: Mi./Do./Fr. 16:00 – 19:00 Uhr,

screening der Videos 18:00 – 22:00



SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021

„Hallesche Form“

Ort: Frauenzentrum Weibervirtschaft

Zeit: 18:00 - 19:00 Uhr

Premiere Musik-Video zum Lied „Hallesche Form“ von Charlotte Bé
Hommage für Marguerite Friedländer

CHAMOCONI Kunst – Kollektiv: Charlotte Bé, Nina Olczak,
Cora Beyer, Moritz Lange

Auf Initiative von „Frauenorte Sachsen-Anhalt“ hat die Liedermacherin Charlotte Bé ein Lied über die erste weibliche deutsche Töpfermeisterin Marguerite Friedländer (1896 - 1985) geschrieben, die an der Burg Giebichenstein in Halle Dozentin war und selbige zu einem „Frauenort“ hat werden lassen. Zu dem Lied wurde von Nina Olczak (künstlerische Konzeption), Cora Beyer (Animation) und Moritz Lange (Kamera, Schnitt, Animation) ein Video produziert, um die Bedeutungen und Anspielungen anschaulicher zu machen. Das Video besteht einerseits aus Real-aufnahmen beim Musizieren des Songs, wobei wir uns auf die Klaviertasten und die Hände konzentriert haben. Die Hände



fungieren hier als Verbindungsglied zwischen der Kunst des Klavierspielens und der Kunst des Töpfern. Andererseits wurde mit Animation gearbeitet: Zum Teil selbst entworfene und gebaute Gegenstände, zum Teil am Computer entwickelte Formen wurden zum Leben erweckt und in das Video eingefügt. Der kosmische Raum ist hierbei als Hinweis auf die kosmische Bedeutung der Kunst überhaupt zu sehen. Es geht um das Überschreiten in vielerlei Hinsicht - das Überschreiten des Alltags, des Irdischen, gesetzter Grenzen. Für das von Verfolgung und Zerrissenheit geprägte Leben Friedlaenders war dieses Überschreiten möglicherweise gerade der Ruhepunkt („...kann es sein, dass dann die Kunst der Seelenbewegung Gewicht verheißt?“). Die Verbindung Friedlaenders zum Bauhaus wurde aufgegriffen, indem bauhaustypische Formen ins Video eingeflossen sind.

<http://www.charlotte-be.de>

gefördert durch die Bürgerstiftung Halle
Spende erbeten



MITTWOCH, 27. OKTOBER 2021

Filmvorführung

„Geniale Göttin – Die Geschichte der Hedy Lamarr“

Ort: Frauenzentrum Weiberwirtschaft

Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr

„Ohne Hedy Lamarr hätten wir heute kein WLAN“ THE GUARDIAN

Der Hollywood-Star Hedy Lamarr galt einst als weltweit schönste Frau und feierte als Filmschauspielerin besonders ...und feierte als Filmschauspielerin besonders in den 1940er Jahren große internationale Erfolge. Ihr Dasein als Wissenschaftlerin und ihre Pionierarbeit im Bereich der Mobilfunktechnik waren hingegen nie Teil öffentlicher Diskussion. Diese Dokumentation ist mehr als eine biografische Skizze der schönen Schauspielerin, sie ist eine späte Wirkung ihres unentdeckten Lebens als Erfindern und als Wissenschaftlerin.



fentlicher Diskussion. Diese Dokumentation ist mehr als eine biografische Skizze der schönen Schauspielerin, sie ist eine späte Wirkung ihres unentdeckten Lebens als Erfindern und als Wissenschaftlerin.

Spende erbeten



FREITAG, 29. OKTOBER 2021

Eröffnung der Ausstellung „Bibliophilia“

durch Jutta Jahn, Kuratorin, Vorstand Dornrosa e.V.

Arbeiten von Tatiana Skalko-Karlovski

Ort: Frauenzentrum Weiberwirtschaft

Beginn: 19:00 Uhr

Die Buchgestaltungen von Tatiana Skalko-Karlovski führen uns zurück zum Buch als Kostbarkeit, als Zugang zu Bildung, Schönheit und Langlebigkeit.

Im Gegensatz zum schnell erreichbaren digitalen Wissen werden wir hier erinnert, dass dieses Medium mehr vermittelt als nützliche (oder unnützliche) Information.



www.skalko-karlovski.de



DIENSTAG, 02. NOVEMBER 2021

Onlineveranstaltung

Her own Hero?!

Wie steht es um den Feminismus in Videogames und der Spieleindustrie?

Zugang: FB-Live: <https://www.facebook.com/BoellSachsenAnhalt>

Beginn: 19:00 Uhr



Hilflose Prinzessinnen, exotisierte Amazonen oder übersexualisierte Heldinnen– ein Blick auf weibliche* Figuren in Computerspielen zeigt, die Gamingszene hat auch 2021 noch ein Sexismusproblem. Frauen*figuren bedienen häufig sexistische und rassistische Stereotype. Diversität und Gleichberechtigung sind vor allem bei kommerziellen Spielen noch immer keine Normalität. Die Veröffentlichung von Spielen mit Vielfaltsanspruch führt im Netz häufig zu frauen- und queerfeindlichen Hasskampagnen.



Dies könnte auch damit zu tun haben, dass die Spielentwicklung von Männern dominiert ist. Dabei spielen Frauen* genauso gerne Games wie Männer, ist die Hälfte der Spieler*innen in Deutschland inzwischen weiblich. Gaming wird jedoch häufig als männlich beschrieben und wahrgenommen. Dennoch: die Debatte ist spätestens nach #gamergate im öffentlichen Diskurs angekommen, Initiativen thematisieren offen Rassismus und Sexismus in der Szene.

Doch wie können Videospiele konkret vielfältiger werden, welche Vernetzungsstrategien gibt es in der Szene und welche Ansätze in der Spieleindustrie bereits? Diese und weitere Fragen möchten wir in einer Onlineveranstaltung mit Nina Kiel (Spielejournalistin, -forscherin und -entwicklerin) und Lara Keilbart (Journalistin mit Schwerpunkt „queere Nerdkultur“) diskutieren.

Zum Einstieg führt Sarah Bashir (Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt) durch einige klassische Videospiele und analysiert Geschlechterrollen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Halleschen Frauenkulturtage 2021 in Kooperation mit dem Dornrosa e.V.



MITTWOCH, 03. NOVEMBER 2021

Workshop

Selbstbestimmt online

Ort: Frauenzentrum Weiberwirtschaft

Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr

Helm beim Fahrradfahren? Anschnallen beim Autofahren?
Was tust du/tun Sie für deine/Ihre Privatsphäre?

Im Workshop geht es darum: Wie schütze ich meine Daten im Netz, auf meinem Handy etc. gegen die Datensammelwut (BIG DATA) der Großkonzerne google & Co.? Was kann ich machen, um meine Online-Aktivitäten selbstbestimmt und bewusst „sicher“ zu machen? Selbst aktiv werden! Achtsam mit Daten umgehen. Die Veranstaltung ist altersunabhängig offen. Keine Hemmungen, liebe „Non-digital-Natives“.

Bitte ein eigenes mobiles Endgerät



(Handy, Tablet etc. mitbringen). Wir wollen aktiv werden.

Mit Voranmeldung bis zum 31.10.21. und Angabe ob Android, iOS/Apple etc. oder Typ/Hersteller:in (Die Anzahl ist deshalb auf 10 Personen beschränkt) an:

fzweiberwirtschaft@web.de oder 0345-2024331.

Leitung: Nicole Thies, Kunsthistorikerin und Publizistin

Anmeldegebühr: 3,- Euro



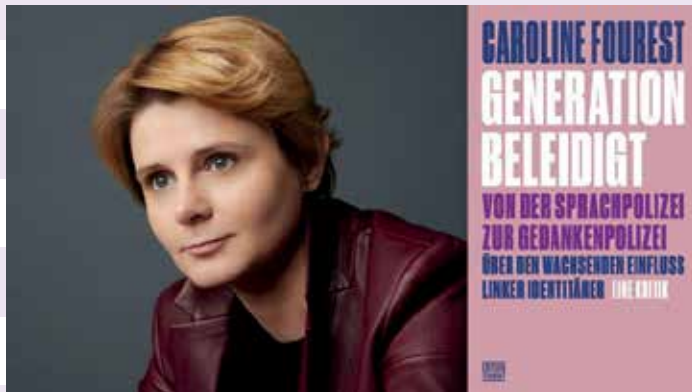
DONNERSTAG, 04. NOVEMBER 2021

Buchvorstellung und Diskussion

**„Generation beleidigt“ -
von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei**
von Caroline Fourest, 2020

Ort: Frauenzentrum Weiberwirtschaft

Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr



„Darf eine Übersetzerin weißer Hautfarbe das Gedicht `The Hill We Clim der schwarzen Schriftstellerin Amanda Gorman



übersetzen oder ist das eine politisch unkorrekte, anmaßende `kulturelle Aneignung'? Oder, in letzter Konsequenz: Darf ein Nicht-Italiener Pizza backen? In den Sozialen Medien bricht sich eine neue Verbotskultur Bahn. „Generation Beleidigt – von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei“ überschreibt die französische Feministin Caroline Fourest ihre Analyse linken identitätspolitischen Denkens, das auf Kultur und Gesellschaft übergreift, Debatten unter Verdacht stellt und damit den gesellschaftlichen Diskurs ersticken könnte.“ (Das Erste, ttt)

Wir wollen mit unserem Angebot in den gesellschaftlichen Diskurs dazu einsteigen.

Als Gast begrüßen wir Anja Krimmling-Schoeffler, MdL, Stadtvorsitzende Stadträtin „DIE LINKE“ Halle

Moderation: Nicole Thies, Vorstand Dornrose e.V. und Elke Prinz, Vorstand LSQpRT, LSA



FREI- UND SAMSTAG, 05./06. NOVEMBER 2021

Mein geschriebenes ICH: analog*digital

Schreibwerkstatt

Freitag, 5.11.2021, 16:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 6.11.2021, 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Frauenzentrum Weibervirtschaft

Schreibend zu entdecken ist die Idee. Sich selbst. Und das, was in uns steckt. Hierbei kann jede*r Workshopteilnehmende Texte aus sich heraus entstehen lassen. Das Kreative Schreiben erfordert keinerlei Vorkenntnisse. Einzig Lust darauf, sich mit dem Schreiben und mit Selbstreflexion auseinanderzusetzen. Jede*r kann mitmachen, kann schreibend sich und Geschichte(n) entdecken. Bitte Papier und verschiedene Schreibinstrumente (unbedingt analog, gerne auch digital) mitbringen.

Leitung: **Dr. Jeannette Drygalla**, Sozialwissenschaftlerin, Autorin, Dozentin, Mediatorin, Coach (www.jeannette-drygalla.de)

Um Voranmeldung bis 31.10.21 wird gebeten; die Zahl der teilnehmenden Personen ist auf 10 begrenzt.

Anmeldung: **fzweibervirtschaft@web.de** oder **0345-2024331**

Anmeldegebühr: 3,00 / 5,00 Euro



SONNTAG, 07. NOVEMBER 2021

Performance

"Im Raum über und unter dem Tisch - virtuelle Realitäten erobern"

Therese Lippold

VR-Performance 2018/2021
(20 min.)

Beginn: 11:00 Uhr

Ort: **Frauenzentrum
Weiberwirtschaft**

Anschließend:

**Sonntagsbrunch
im Frauenzentrum**

Zeit: 12:00 – 14:00 Uhr

Foto: Christoph Liedtke



Aufgrund der Covid-19 Pandemie können in diesem Jahr leider nur eine begrenzte Anzahl von Menschen an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Wir bitten daher um eine verbindliche Anmeldung über: 0345/2024331 oder frauenkulturtage-dornrosa@gmx.de mit Namen und Info, welche Veranstaltung ihr besuchen wollt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die bereits in der Vergangenheit durch sexistische, rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Symboliken in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSORTE

VERANSTALTERIN:

Dornrosa e.V.

Frauenzentrum Weibervirtschaft

Karl-Liebknecht-Straße 34

06114 Halle (Saale)

0345/2024331

frauenkulturtage-dornrosa@gmx.de

www.dornrosa.de

Raum für Grafik

Geiststraße 43

(Ecke Thaliapassage)

06108 Halle (Saale)

www

<https://www.facebook.com/BoellSachsenAnhalt>



HALLESCHER FRAUENKULTURTAGE

FÖRDERINNEN:

Land Sachsen-Anhalt

Stadt Halle – Fachbereich Gleichstellung und Fachbereich Kultur

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

Verein der Bundestagsfraktion „Die LINKE e.V.“



#moderndenken

KOOPERATIONSPARTNERINNEN:

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt



NOTIZEN

PROGRAMMÜBERSICHT 26. HALLESCHER FKT

22.10.2021 >>> 18 Uhr >> **Eröffnung der FrauenKulturTage**, FZ Weibewirtschaft >>> 19:15 - 20 >> **Eröffnung der Ausstellung „moving digital“**, Raum für Grafik

23.10.2021 >>> 18 - 19 Uhr >> „Hallesche Form“ Premiere Musik-Video, FZ Weibewirtschaft

27.10.2021 >>> 19 - 21 Uhr >> Film „**Geniale Göttin – Die Geschichte der Hedy Lamarr**“, FZ Weibewirtschaft

29.10.2021 >>> 19 Uhr >> **Eröffnung der Ausstellung „Bibliophila“** Arbeiten von Tatiana Skalko-Karlovski, FZ Weibewirtschaft

02.11.2021 >>> 19 Uhr >> Onlineveranstaltung - **Her own Hero?! - Wie steht es um den Feminismus in Videogames und der Spieleindustrie?**, FB-Live: <https://www.facebook.com/BoellSachsenAnhalt>

03.11.2021 >>> 17 - 18 Uhr >> Workshop: **Selbstbestimmt Online**, FZ Weibewirtschaft

04.11.2021 >>> 19 - 21 Uhr >> **Buchvorstellung und Diskussion „Generation beleidigt - von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei**, FZ Weibewirtschaft

05./06.11.2021 >>> 16 - 20 Uhr / 10 - 15:30 Uhr >> Schreibwerkstatt: **Mein geschriebenes ICH: analog*digital**, FZ Weibewirtschaft

07.11.2021 >>> 11 Uhr >> Performance, Therese Lippold: **„Im Raum über und unter dem Tisch - virtuelle Realitäten erobern“**, anschließend: **Sonntagsbrunch**, FZ Weibewirtschaft



Grafik/Layout: Friederike Nottrott, www.boneidol.de

